

Orientierung erleichtern



Impressum

Ministerium für Bildung
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 16 29 88
stabsstelle-bo@bm.rlp.de
www.zukunft-läuft.de

Redaktion: Simon Stein (verantw.)
Design: WORDWIDE, Mainz
Stand: November 2017
Bildnachweis: Georg Banek, Alexander Heimann,
Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion
Rheinland-Pfalz-Saarland



Kompetent
in eigener Sache

zukunft läuft»

Schülerinnen und Schüler sollen beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf gut beraten und unterstützt werden! Deshalb bietet jede weiterführende Schule in Rheinland-Pfalz ein großes Angebot an Orientierungsmöglichkeiten, die im Fahrplan der Berufs- und Studienorientierung zusammengefasst sind.

- **Berufs- und Studienorientierungskonzept**
- **Tag der Berufs- und Studienorientierung**
- **verbindliches Feedback**
- **Berufswahlportfolio**
- **Girls' Day / Boys' Day**
- **Praktika (mit Vor- und Nachbereitung)**
- **Infoabende**
- **Potenzialanalyse**
- **App „Zukunft läuft“**

App herunterladen:



Wir unterstützen Sie gerne!

Der Beruf soll zunächst Freude machen, ein auskömmliches Gehalt einbringen, hohes Ansehen genießen und eine gute Balance zwischen Arbeit, Freizeit und Familie bieten. Das sind die berechtigten Vorstellungen junger Leute für die berufliche Zukunft. Auf dem Weg zu diesem Ziel gibt es nicht den Königsweg. Umso wichtiger ist es, in der Fülle der Informationen den Überblick zu behalten. Dabei unterstützen die Expertinnen und Experten der Berufsberatung die Jugendlichen sowie ihre Eltern und Lehrer sehr gerne.

Heidrun Schulz

Leiterin der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland
der Bundesagentur für Arbeit



Schule und dann?



Frühe Berufs- und Studienorientierung für gelingende Berufswahl

Wer kennt ihn nicht, diesen Satz? Er lässt sich einfach aussprechen und klingt toll: „Dir stehen alle Wege offen!“ Und es stimmt ja: Nie gab es mehr Möglichkeiten. Nur: Einfacher macht es das nicht. Denn die Frage bleibt: „Welcher Weg passt zu mir?“ Wer zwischen Wegen wählen will, braucht Orientierung, in diesem Fall: Berufs- und Studienorientierung. Deshalb ist sie ein Schwerpunkt der Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz. Unser Land braucht auch in Zukunft die besten Fachkräfte. Und wer beste Fachkraft werden will, braucht erst einmal guten Rat – um kompetent in eigener Sache entscheiden zu können. Daran arbeiten die Schulen in Rheinland-Pfalz zusammen mit Expertinnen und Experten der Berufsberatung, der Kammern, der berufsbildenden Schulen, der Hochschulen und der Wirtschaft. Ergänzt wird dieses Angebot durch die App „Zukunft läuft“. Damit können Schülerinnen und Schüler ihre Interessen checken, interessante Ausbildungs- und Studienoptionen erhalten sowie einen persönlichen Berufswahlfahrplan anlegen. Die App wurde mit dem Deutschen Preis für Onlinekommunikation 2016 ausgezeichnet. Allen, die nun vor der Frage stehen, welchen Berufsweg sie einschlagen wollen, wünsche ich, dass sie der Antwort an dem „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ ein großes Stück näher kommen und die App ebenfalls weitere Hinweise gibt.

Dr. Stefanie Hubig
Ministerin für Bildung

Tag der Berufs- und Studienorientierung

An allen weiterführenden Schulen findet ein „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ statt. Es geht dabei um Fragen, die sich für jede Schülerin und für jeden Schüler stellen:

- „Was sind meine Stärken und meine Interessen?“
- „Was erwartet mich bei einer dualen Ausbildung, bei einem Studium?“
- „Was passt zu mir?“
- „Wie kann ich die Praxis kennenlernen?“
- „Welche Wege führen zu meinem Ziel?“
- „Wo bekomme ich Informationen und wer kann mir bei meinen Fragen weiterhelfen?“

Erfahrene Expertinnen und Experten der Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, der berufsbildenden Schulen sowie der Hochschulen beteiligen sich mit Beiträgen am „Tag der Berufs- und Studienorientierung“ und beantworten Fragen. Jede Schülerin und jeder Schüler entwickelt einen individuellen Berufswahlplan. Ein Teilnahme­schein, der zum Abschluss des Tages ausgestellt und von Eltern und Lehrern unterschrieben wird, zeigt dann, dass jede und jeder für sich auf dem Weg ist, weiter kompetent in eigener Sache zu werden.

Berufsorientierung und Studienorientierung in der Schule

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schülerinnen und Schüler			Interessen und Berufe entdecken	Stärken erkennen	Praxis erproben, Ausbildungswege erkunden	Entscheidung: Oberstufe oder duale Ausbildung	Berufs- und Studienwege erkunden	Entscheidung: Studium oder duale Ausbildung	
Schule/Lehrkräfte	Systematische Verankerung im Qualitätsprogramm, Jahresterminplan, Koordination und Organisation durch Berufswahlkoordinator/-koordinatorin								
Eltern	Beratung und Information (Elternabende, verbindliches Feedback)								
Netzwerk-beteiligte	Beteiligung von Bundesagentur für Arbeit, Kammern, Wirtschaft, berufsbildende Schulen, Hochschulen								